

STEIN AUF STEIN DREIFALTIGKEIT -



EIN BESONDERES GRABDENKMAL FÜR EINEN MILITÄRSEEL- SORGER

Grabsteine aus Naturstein sind mehr als bloße Kennzeichnungen für eine Grabstelle. Sie können wahre Kunstwerke und Gedenkstätten sein, die uns bei der Trauer um geliebte Menschen helfen können. Egal ob Urnensäulen, -grabplatten oder Steine für Erdgräber, ob alte Obeliske restaurieren oder moderne, persönliche Grabsteine: in unserer Serie „Stein auf Stein“ zeigen wir Steinmetzhandwerk und -kunst aus Österreich in Kooperation mit der Berufsgruppe der Steinmetze und der ARGE Friedhofskultur Österreich.

In dieser Ausgabe widmen wir uns einem außergewöhnlichen und zugleich trotzdem schlichten Grabdenkmal, bei dessen Entstehung mehrere Handwerker aus verschiedenen Berufsgruppen beteiligt waren. Das Grabmal mit dem Namen „Dreifaltigkeit“ wurde von **Steinmetzmeister Bernhard Baumgartner**, von Stein Baumgartner GmbH in Vöcklabruck, in Kooperation mit dem **Kunstschmied Mario Mitterer** (aus Schwanenstadt) entworfen und umgesetzt. Dieses Grabdenkmal wurde für den verstorbenen Monsignore Konrad Waldhör, Militärdenkmal in Ruhe, in Auftrag gegeben und befindet sich auf dem Friedhof Steinerkirchen an der Traun im oberösterreichischen Traunviertel.

Dabei wurde bei der Gestaltung des Grabdenkmals der vielschichtigen Persönlichkeit sowie des Lebensweges des Verstorbenen in hohem Maße Rechnung getragen. Bereits die räumliche Entwicklung des Grabdenkmals ist sehr individuell: anstatt einer üblichen Einfassung ist das Grab rahmenlos und wird durch quer verlaufende Natursteine eingeteilt. Diese, aus Herschenberger Granit (mit bruchrauer Oberfläche) gearbeiteten Elemente stehen gleichsam für verschiedene, bedeutende Lebensstationen des Verstorbenen. Am oberen Ende befinden sich eine Granitspirale, aus der ein schmiedeeiserner, vernietetes Kreuz „erwächst“.

Der beliebte Militärseelsorger Konrad Waldhör wurde 1937 in Vorderweißenbach geboren und erlernte im ersten Bildungsweg den Beruf des Tischlers – dies spiegelt sich in der Grabgestaltung in der ersten, steinernen Etappe des Grabes. Doch Monsignore Waldhör fühlte sich zu einer geistlichen Tätigkeit berufen und begann 1958 mit der Aufbaumittelschule um nach der Matura ins Linzer Priesterseminar einzutreten. 1968 wurde er im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Dies wird durch die zweite, etwas höher gelegene Granit-Etappe im Grabdenkmal dargestellt. Seine Berufung als Priester lebte Waldhör jeden Tag und war besonders als Militärseelsorger in der ganzen Welt unterwegs. Auch in seinem Ruhestand ab 1999 betreute er weiterhin die Pfarre Steinerkirchen am Innbach und war als Exekutive-Seelsorger in der Diözese Linz tätig. Er wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für seine lebenslangen Bemühungen und Leistungen ausgezeichnet, ehe er 2017 verstarb.

Die Spirale, von jeher ein Symbol für Leben, Tod, aber vor allem Unendlichkeit, steht bei seinem Grabdenkmal für seine letzte „Lebensetappe“: die Erlösung am Ende des Lebensweges. Aus der Granitspirale heraus entwickelt sich das invertierte Schmiede-Kreuz empor und verkörpert so die Heimkehr des verstorbenen Geistlichen zu

ARGE Friedhofskultur Österreich

Die ARGE Friedhofskultur Österreich beschäftigt sich mit der Vereinigung von traditionellen sowie zeitgemäßen Konzepten zur Friedhofsgestaltung. Ziel der ARGE Friedhofskultur Österreich ist es, Friedhofsbetreibern bei Planungsmaßnahmen zu unterstützen und den Friedhof für alle Menschen nicht nur zur letzten Ruhestätte, sondern auch wieder zu einem Ort der Begegnung zu wandeln.



Nähere Informationen finden Sie unter:

www.steinzentrum.org

www.steinerleben.at

Gott. Trotz dieses symbolträchtigen und sehr durchdachten Designs des Grabdenkmales wirkt es in seiner Gesamtheit fast schlicht und zurückhaltend.

Dadurch fügt sich das Grab als Gesamtkonzept sehr harmonisch in die übrige Gestaltung des bestehenden Friedhofs Steinerkirchen ein. Auch die leichte Hanglage wurde nicht versucht „auszugleichen“, sondern durch die unterschiedlich hohen Granitelemente in das Grabmal gestalterisch integriert. Die Freiräume zwischen den Granitelementen können je nach Jahreszeit und Wunsch bepflanzt oder dekoriert werden, auch ein Auffüllen mit Kieselsteinen ist möglich und bei der Granitspirale derzeit vorhanden. So ist auch die Dekoration und die verschiedenen Gedenkmöglichkeiten (Kerzen, Figuren) am Grabmal flexibel wähl- und umsetzbar und der Saison anzupassen. Mit der Zusammenarbeit von Schmiedemeister Mario Mitterer und Steinmetzmeister Bernhard Baumgartner ist den beiden die Erschaffung eines andächtigen, würdevollen Grabdenkmals aus regionalen und nachhaltigen Materialien gelungen.

Ein wahrlich besonderes Grabmal für einen besonderen Menschen und für beide gilt: Das Einfache macht manchmal die Schönheit aus!

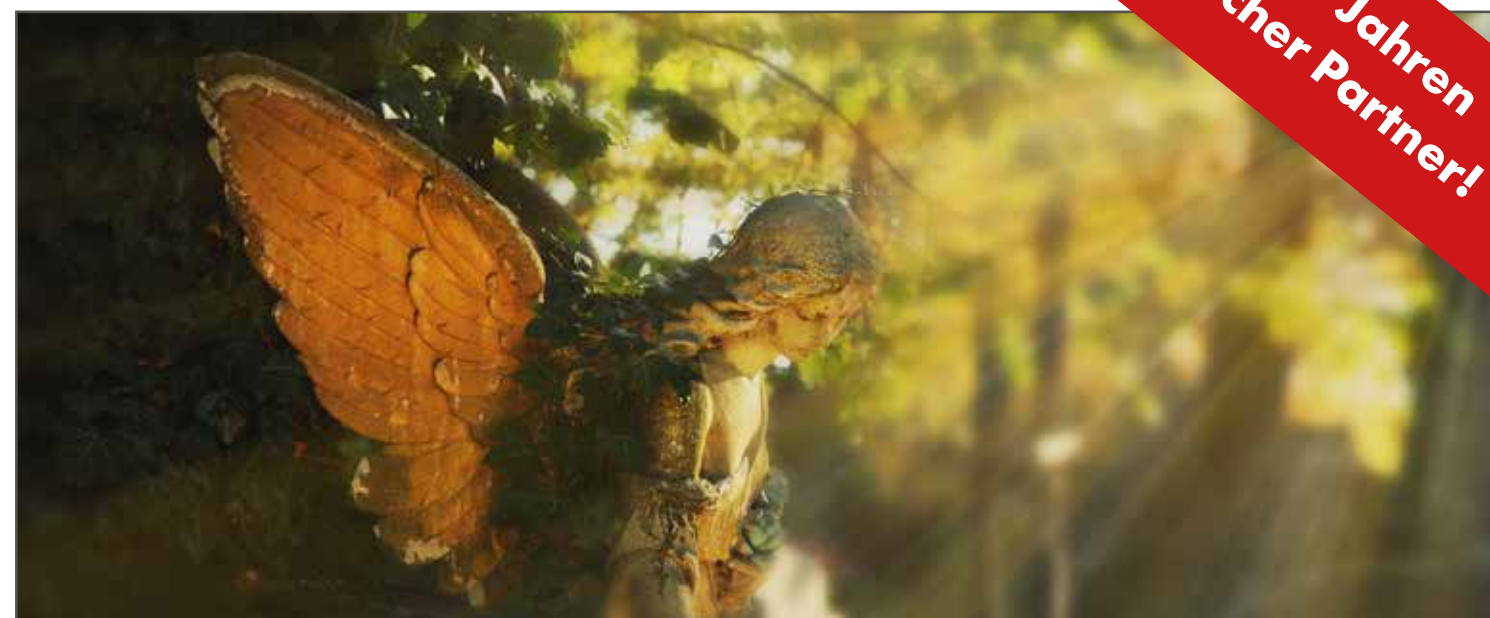


DER ÖSTERREICHISCHE GRABMALPREIS

Mit dem Grabmalpreis fördert das Steinzentrum die Auseinandersetzung mit aktuellen Grabmälern und Friedhofsanlagen ebenso, wie den Blick auf individuelles und persönliches Design der Grabdenkmäler. Grabsteine sind stets Erinnerungszeichen für Trauernde, sie haben emotionale, wie auch ebenso gestalterische Bedeutung für den Friedhof als Gesamtes.

Der führende Spezialist für die Bestattungsvorsorge

Seit über 100 Jahren ein verlässlicher Partner!



Vorteile, die nur wir unseren Partnern bieten:

- ✓ **Hoher Bekanntheitsgrad**
Als Partner erhalten Sie werbliche Unterstützung durch gemeinsame Werbeaktivitäten.
- ✓ **Weltweites Überführungsservice**
Wir veranlassen eine Heimholung im Todesfall zurück an den letzten gemeldeten Wohnsitz - weltweit und innerhalb Österreichs. Ohne Wenn und Aber.
- ✓ **Zweckgebundene Bestattungsvorsorge**
Die Bestattungsvorsorge wird ausschließlich - im Sinne des Verstorbenen - zur Abwicklung der Bestattungsformalitäten verwendet.
- ✓ **Bargeldlose Direktverrechnung**
Es erfolgt eine sofortige Deckungszusage und eine direkte Abrechnung mit allen österreichischen Bestattungsunternehmen.

Wir informieren Sie gerne persönlich!

+43 (0)50 350 360

Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

WIENER VEREIN

www.wienerverein.at